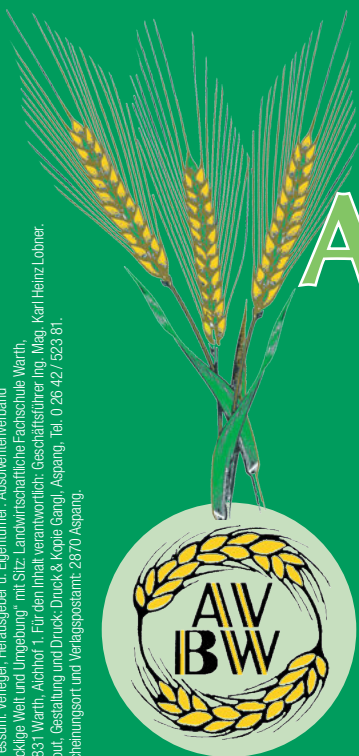




ABSOLVENTENVerband
„Bucklige Welt und Umgebung“
Landwirtschaftliche Fachschule Warth
A-2831 Warth, Aichhof 1 / NÖ
bildungszentrum@lfs-warth.ac.at
www.lfs-warth.ac.at

ABSOLVENTEN- NACHRICHTEN

**Mit Beiträgen zu
„90 Jahre AV“
und
„725 Jahre Aichhof“**



TAG DER OFFENEN TÜR
Fr. 21. Februar 2020

Um 13.30 Uhr beginnen die Schulführungen!

Schwerpunkte der Ausgabe 1

Jänner - April 2020

Aus dem Verband:

- Portraitserie: Absolventin Daniela BEIGLBÖCK Seite 2
- Absolvententag 2019 - Rückschau Seite 3
- Hausball 2020 - Rückblick Seite 4/5
- Rückblick: **90 Jahre AV** Mittelblatt

Aus der Schule:

- **725 Jahre Aichhof: Überblick 1295 - 2020** Seite 6/7
- Portraitserie: Lehrerkollegin Katrin HUBER Seite 8
- Feuerwehr schult Lehrkräfte und Angestellte Seite 9
- Traktor für Waldwirtschaftspraxis übergeben Seite 10
- Gemeinsames Treffen Jagdschüler-Mentoren Seite 11
- Neue Schulsprecherin Seite 12
- Teatime für Senioren Seite 13
- 45 neue Imkerfacharbeiter ausgebildet Seite 15
- Direktor feierte 50sten Geburtstag Seite 15/16
- Juniorfirma „CandyCloud“ eröffnet Seite 16
- 3facher Staatsmeister der Kanarienzucht Seite 17
- Weihnachtsfeier im Pflege- u. Betreuungszentrum Seite 18
- Weiße Fahne bei Prüfung zur Kinderbetreuerin Seite 19
- 28. Waldarbeitswettbewerb für Schüler Seite 19
- Fachschule Warth lädt zum **Tag der offenen Tür** Seite 21
- Schüler laden wieder zum **„Schmankerlmarkt“** Seite 22
- Einladung: Saatmaistag 2020 letzte Seite
- Einladung: Milchstammtisch 2020 letzte Seite

Aus dem Verband

Portrait-Serie über außergewöhnliche Karrieren unserer Absolventinnen und Absolventen.

Um mehr Transparenz nach außen zu dokumentieren, starteten wir im Jahre 2005 eine Serie von Einzelportraits über unsere Vorstandsmitglieder und danach eine neue Reihe über außergewöhnliche Karrieren unserer Absolventen und -innen die seither ununterbrochen fortgeführt wird.

In dieser Ausgabe setzen wir die Serie über außergewöhnliche Karrieren unserer Absolventen und -innen fort. Hierzu ersucht der Geschäftsführer um laufende Bekanntgabe von honorigen Persönlichkeiten aus unserer Mitte um jene im Rahmen der AV-Nachrichten **allen Absolventenmitgliedern in Form von Portraits bekannt zu machen** und zu zeigen, **dass diese Schule schon immer eine solide Basis für eine menschliche, soziale aber auch weiterführend, beruflich erfolgreiche Entwicklung war und heute noch ist.**

Diesmal ist wieder eine junge Absolventin, Frau **Daniela BEIGLBÖCK** an der Reihe, welche bereits einen außergewöhnlichen Bildungsweg hinter sich gebracht hat bzw. noch bestreitet.



Liebe AbsolventInnen bzw. liebe LeserInnen!

Ich darf mich vorstellen:

Mein Name ist **Daniela Beiglböck** und ich komme aus der wunderschönen Region, der „**Buckligen Welt**“. **Um genau zu sein aus Zöbern.** Aufgewachsen bin ich auf einem Milchviehbetrieb, mit 5 älteren Geschwistern, wo mir die Liebe zur Landwirtschaft in die Wiege gelegt worden ist. Schon als Kind war für mich klar: „Wenn ich groß bin möchte ich einmal Bäuerin werden!“

Und auf diesen Vorsatz hat sich auch mein ganzes Leben ausgerichtet. Da einer meiner Brüder den Heimatbetrieb bereits übernommen hatte suchte ich mir **einen Plan B.** Nach der Hauptschule erschien es mir nur logisch **die Fachschule Warth zu besuchen.** Dort absolvierte ich den **Facharbeiter für ländliches Betriebs- und Hauswirtschaftsmanagement**, das einen guten Grundstein für meinen weiteren schulischen Werdegang gelegt hat. Nach den drei Jahren Fachschule war mein Ziel Bäuerin zu werden natürlich nur noch größer. Also entschied ich mich dazu **die Dorfhelferschule in Gießhübel** zu absolvieren. Weil mein Wissensdrang aber immer noch nicht gestillt war, habe ich mich entschlossen **den Aufbaulehrgang in der HBLFA Raumberg-Gumpenstein zu besuchen und schloss diesen 2018 mit der Matura ab.**

Nicht nur die Schulzeit in Raumberg war aufregend auch privat hat sich viel getan. Zu Beginn der drei Jahre, nämlich im Winter 2015, lernte ich meinen heutigen Lebensgefährten kennen. Er teilte denselben Traum, nur leider hatte er keinen landwirtschaftlichen Betrieb zu Hause. Also machten wir uns gemeinsam auf den Weg, unser Ziel zu verwirklichen.

Ich habe mich auch ehrenamtlich engagiert und durfte von 2016 bis 2018 als niederösterreichische Milchprinzessin die Botschaft der Milch verbreiten. Weil ich mich sehr **für die Holsteinzucht interessiere** und ich Kühe einfach liebe, habe ich mich nach der Matura für drei Monate **auf den Weg in die USA gemacht um dort von Spitzenzüchtern zu lernen.** Eine wirklich tolle Erfahrung, die ich nie mehr missen möchte!

Als ich im Herbst 2018 nach einer sehr aufregenden Zeit wieder daheim angekommen bin, habe ich **bei der Firma Lely als Betriebsberaterin zu arbeiten begonnen.** Als ich mich bei Lely schon gut eingearbeitet hatte, ergab sich plötzlich eine Riesenchance für uns. Ganz in der Nähe von meiner Heimat wurden Bewirtschafter für einen Milchviehbetrieb mit 50 Kühen gesucht. Da haben wir nicht gezögert und uns gleich beworben. **Ende Mai habe ich dann das bisher aufregendste Kapitel in meinem Leben aufgeschlagen - selbst Landwirtschaft zu betreiben.**

Neben der Landwirtschaft bin ich noch geringfügig bei der Firma Lely angestellt, wo ich Consumables verkaufe.

Immer habe ich versucht meine Ziele im Auge zu behalten und mutig einen Schritt nach dem anderen zu gehen.

Zwar habe ich noch unheimlich viel vor aber der Grundstein ist gelegt - ein Spruch begleitet mich immer im Hinterkopf - „**Kommt Zeit, kommt Rat.**“

65 JAHRE LFS-WARTH - 90 JAHRE ABSOLVENTENVERBAND 95 JAHRE LANDWIRTSCHAFTSSCHULE DER BUCKLIGEN WELT

Gesucht sind weiterhin Daten, Informationen aber vor allem noch (Klassen-) Fotos aus der Gründungszeit 1924 bis 2004.

Kontaktnahme über den AV-GF Karl Lobner unter:
[<absolventenverband@lfs-warth.ac.at>](mailto:absolventenverband@lfs-warth.ac.at)

Absolventenreisen

AV-Bildungsreise DONAU-KREUZFAHRT findet vom **14. 22. 6. 2020** statt. Die Einladung und das Programm waren in der vorletzten Ausgabe beigefügt. Es sind nur mehr Restplätze verfügbar. Anmeldung über Franz Riegler oder Othmar Steuerer:

othmar.steurer@aon.at
oder 0664-73873202

Motorsägen-Abverkauf aus Kommissionsware

Ständiger Abverkauf 1-2 Jahre junger Motorsägen und Freischneider! Kontakt LFS: **02629/2222-17** oder karl.lobner@lfs-warth.ac.at

Mitgliedsbeiträge – Beitritte für Periode 2019 bis 2020!

Der Geschäftsführer ersucht die noch ausständigen MB für 2019/20 mit einmalig € 18,- per Überweisung auf das **MB-Konto**:

IBAN: AT92 3264 7001 0240 1487
BIC: RLNWATW1647

oder besser mit einmalig nur € 15,- per Einziehungsauftrag zu begleichen. In der Ausgabe(1/2019) lag ein Zahlschein bzw. ein Einziehungsauftrag bei. Der Einziehungsauftrag kann aber auch jederzeit von der AV-homepage heruntergeladen werden.

Schon mehr als die Hälfte der einzahlenden Mitglieder hat die günstige und bequeme Art über den Einziehungsauftrag gewählt: ausfüllen - unterschreiben - an die Schule senden - fertig!

Es genügt den Einziehungsauftrag einmalig zu erteilen!!! - muss nicht alle zwei Jahre erneuert werden.

Vielen Dank jedenfalls im Sinne aller Mitglieder!
Ihr Geschäftsführer, **Mag. Karl Lobner**

PS: Bei Fragen betreffend die Einzahlung der Mitgliedsbeiträge bzw. auch bei Neubeiritten, Adressänderungen, Falsch-

zusendungen usw. bitte Kontakt mit **Herrn Stangl**, persönlich im Sekretariat der LFS - Warth oder unter der Telefonnummer: **02629/2222-0** Montag-Freitag von 8 - 15 Uhr erreichbar bzw. jederzeit unter e-mail:

absolventenverband@lfs-warth.ac.at.

AV auf Homepage der LFS-Warth und eigener E-mail-Adresse!

Auf der homepage www.lfs-warth.ac.at der LFS-Warth ist ein eigenes Fenster eingerichtet (homepage - Kopfzeile oben rechts).

Hier sind nun neben verschiedenen Hinweisen und Informationen auch laufend die letzten AV-Nachrichten und Fachvorträge der Absolvententage in voller Länge **zum Nachlesen und Herunterladen zu finden sowie das Einziehungsformular für den Mitgliedsbeitrag als pdf**.

Außerdem hat der Verband eine eigene e-mail - Adresse eingerichtet:
absolventenverband@lfs-warth.ac.at

Rückblick - AV-Tag 2019 - ganz im Zeichen von 90 Jahre AV

Der Absolvententag 2019 fand etwas früher als üblich bereits **am 8. November 2019, im Gh Heissenberger in Krumbach** statt. Nach der Begrüßung der Mitglieder und Ehrengäste, wie **BGM Josef Freiler**, durch AV Obmann **FWM Johann Stickelberger** folgte der Bericht aus der Schule von Direktor **DI Franz Aichinger**, wo im Besonderen auf den neuen sozialen Ausbildungszweig als 4. Säule im Rahmen der schulischen Ausbildungsmöglichkeiten Bezug genommen und dem AV zu seinem beachtlichen 90-jährigen Jubiläum herzlich gratuliert wurde.

Im Anschluss trug der Obmann seinen Tätigkeitsbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr 2018/2019 vor, sowie Stammtischsprecher **Daniel Laschober** und Geschäftsführer **Karl Lobner** deren Berichte.

Danach wurden die Entlastung des Kassiers, welche einstimmig erfolgte, sowie die Wahl des neuen Rechnungsprüfers, **Simon Laschtowiczka** aus Krumbach, vorgenommen.



Unter allfälligem meldete sich auch AV- Ehrenobmann **LWM Franz Riegler** zu Wort und berichtete ausführlich von der letzten AV-Reise nach Peru, die wieder sehr erfolgreich verlaufen ist.

Im Anschluss an die Generalversammlung präsentier-

te Geschäftsführer Karl Lobner seinen Vortrag über „**90 Jahre AV**“ und Kabarettistin **Evelin Pichler** Ausschnitte aus Ihrem Programm „**Volljährig**“. Damit fand dann ein langer AV-Tag 2019 spätabends seinen erfolgreichen Abschluss.



Warther Hausball 2020

Gesellschaftliches
Ereignis der Region

Schwungvolle Ballnacht mit Tradition

Alle Fotos finden sie auf der AV-Homepage -
www.lfs-warth.ac.at unter „absolventen“

Elegante Tänzer, herrlicher Blumenschmuck, ein festlicher Ballsaal und kulinarische Schmankerl machten den Warther Hausball zu einem gesellschaftlichen Ereignis der Region. Über 1000 Personen folgten der Einladung des Absolventenverbandes der Fachschule Warth zum traditionellen Ball, der am 5. Jänner 2020 über die Bühne ging. Eine beeindruckende Eröffnung legte die „Landjugend-Volkstanzgruppe Puchberg“ aufs Parkett. Für ausgelassene Stimmung und beste Tanzmusik sorgten „Die Pöllauerger“.

„Der Warther Hausball ist ein wichtiger Treffpunkt für die Absolventen der Fachschule, wo man in stimmungsvoller Atmosphäre eine rauschende Ballnacht erleben kann. Dabei können alte Erinnerungen aufgefrischt und Neuigkeiten ausgetauscht werden“, betonte DI Günther Kodym, in Vertretung von Direktor Franz Aichinger, bei der Eröffnungsrede. „Die reibungslose Durchführung des Hausballs unterstreicht die gute Zusammenarbeit von Absolventen, Schülern und deren Eltern, Lehrern sowie



Die Personen v. l.: AV-Ehrenobmann Franz Riegler, AV-Obm. Stv. Maria-Magdalena Heissenberger, Dir. Stv. DI Günther Kodym, Landeskammerrätin ÖR Anna Brandstetter, Bezirksbauernkammer-Obmann Thomas Handler, AV-Obm. Johann Stickelberger, AV-Obm. Stv. Herbert Gremel, AV-Vorstandsmitglied Tamara Eckner und Nat.Rat-Abg. Peter Schmiedlechner.

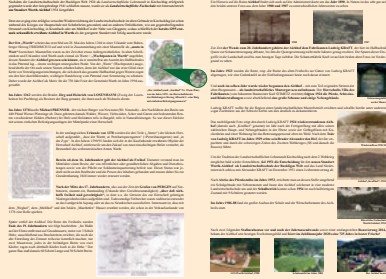




den Bediensteten der Fachschule Warth. Einmal mehr war der Ball restlos ausverkauft", erklärte Johann Stickelberger, Obmann des Absolventenverbandes. Unter den Ehrengästen befanden sich AV-Ehrenobmann Franz Riegler, AV-Obm. Johann Stickelberger und seine beiden Stv. Herbert Gremel und Maria-Magdalena Heisenberger, Landeskammerrätin ÖR Anna Brandstetter, Bezirksbauernkammer-Obmann Thomas Handler, Nat.Rat-Abg. Peter Schmiedlechner und Bürgermeisterin Michaela Walla.

Sichtlich gutgelaunt stürzten sich die Gäste nach der Eröffnung ins Ballgeschehen. Die wohlbekannten Treffpunkte, wie der Bierbrunnen, die Weinstube, Bauern-, Sekt- und Schnapsbar des Absolventenverbandes wurden von den Ballgästen gerne besucht. Auch die „Sprudelbar“ und Kaffeebar der Schüler sowie die Weinkost der Lehrer und Bediensteten erfreuten sich großer Beliebtheit. Bei der schwungvollen Mitternachtseinslage begeisterten die Huatara-Dirndl mit ihren gekonnten Darbietungen. Besonderer Dank gilt den Vorstandsmitgliedern, den Schülern und Lehrern sowie allen anderen Helfern, die zum tollen Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

725 Jahre Aichhof (1295-2020)



725 Jahre Aichhof (1295-2020)

Im Jahr 2020 erinnern wir an dieses große Jubiläum und nehmen bei zahlreichen schulischen Veranstaltungen der Landwirtschaftsschule der Buckligen Welt am Standort Warth-Aichhof,

darauf Bezug. Eine vor kurzem in der Schule angebrachte Tafel wird in der Schule immerwährend an dieses Jubiläum erinnern.

Nachdem die Landwirtschaftsschule der Buckligen Welt 1924 als Landwirtschaftliche Lehranstalt in Kirchschlag erfolgreich gegründet wurde aber kriegsbedingt 1941 schließen musste, wurde sie als Landwirtschaftliche Fachschule mit Internatsbetrieb am Standort Warth-Aichhof 1954 fortgeführt. Dem zuvor ging eine erfolglos versuchte Wiedererrichtung der Landwirtschaftsschule im alten Gebäude in Kirchschlag (ist schon während des Krieges zur Hauptschule mit Schülerheim geworden) und an anderen Örtlichkeiten, wie am gegenüberliegenden Ortsrand von Kirchschlag, in Krumbach oder am Mühlhof in der Nähe von Gloggnitz, sodass schließlich der bereits 1295 erstmals urkundlich erwähnte Aichhof in Warth als der geeignete Standort mit Erfolg auserkoren wurde.

Der Ort „Warth“ scheint das erste Mal am 28. Mai des Jahres 1244 in einer Urkunde vom Babenberger Herzog FRIEDRICH II auf und wird in Zusammenhang mit einer Mautstelle als „muta in Wart“ bezeichnet. Mautstellen waren zu der Zeit eher etwas Außergewöhnliches. In alten Schriftstücken und Urkunden wird Warth auch einmal als Warte = „Wachposten in Warth“ angeführt, dessen Standort der Aichhof gewesen sein könnte, da er unmittelbar am Austritt des Haßbachtals in das Pittental lag – einem wichtigen strategischen Punkt. Von der „Warte“ (Wachposten) ausgehend dürfte der Ort auch seinen Namen erhalten haben, denn der Aichhof war das erste Glied einer Kette von Verteidigungseinrichtungen, die sich durch das gesamte Haßbachtal gegen Westen zogen um den hier durchführenden, wichtigen Handelsweg vom Pittental zum Semmering zu schützen. Daher wurde der Aichhof als Motiv für die 750 Jahr Feier der Gemeinde Warth im Jahre 1994 ausgewählt.

Der Aichhof (auch „Euchhof“) war im Jahre 1295 – im Herrschaftsbesitz des Habsburgers Herzog Albrecht I – eine Burg mit einfachen Befestigungsmauern.

Im Jahre 1342 werden die Brüder Jörg und Heinrich von LOSENHAYM (Zweig der Losenheimer bei Puchberg) als Besitzer der Burg genannt, die ihnen auch als Wohnsitz diente.

Im Jahre 1378 kaufte Michael PRENNER – der reichste Bürger von Newnstat (Wr. Neustadt) – den Nachfahren den Besitz um 440 Pfund Wiener Pfennige ab.



„Der Aichhof (auch „Euchhof“ Nr. 25 am Plan) war im Jahre 1295 - im Herrschaftsbesitz des Habsburgers Herzog Albrecht I - eine Burg mit einfachen Befestigungsmauern“

Dazu gehörten damals Wälder, Wiesen, Viehweiden, Äcker und Gärten mit bedeutenden Renten verschiedener Holden (Pächter) für Höfe und Hofstätten teils in Bargeld, teils in Naturalleistungen. So war dieser Edelsitz mit seinen einfachen Befestigungsanlagen der Mittelpunkt einer Herrschaft.

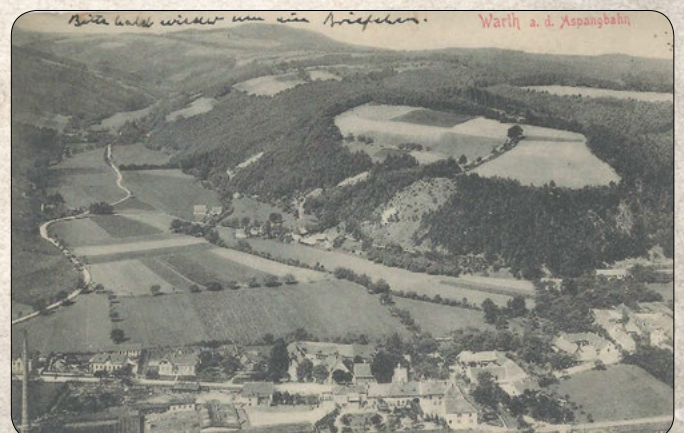
In der umfangreichen Urkunde von 1378 werden die drei Teile („Ämter“) der kleinen Herrschaft aufgezählt: „dacz der Wartt, ze Pernhartspawngarten“ (=Petersbaumgarten) und „in der Zyps“. In den Jahren 1590/91 fanden sich die in der Kaufurkunde erwähnten Objekte der Herrschaft Aichhof, mittlerweile um den Zukauf von neun einschichtigen Höfen vermehrt, als Bestandteil des seebensteinischen Amtes Warth.

Bereits ab dem 16. Jahrhundert galt der Aichhof als Freihof. Darunter verstand man im Mittelalter einen Besitz, der von öffentlichen oder grundherrlichen Abgaben und Dienstleistungen sowie von der Pflicht zur Soldateneinquartierung befreit war. Dieser Status war jedoch nicht an den Realbesitz und die Person des Inhabers gebunden und musste daher bis zur Grundentlastung 1848 immer wieder erneuert werden.

Nach der Mitte des 17. Jahrhunderts, also aus der Zeit der Grafen von PERGEN auf Seebenstein, stammt ein „Banntaiding (Urkunde über Gerichtszuständigkeit) „über deß Aichhoffs freiheit und gerechtigkeit“, in dem u.a. die Grenzen des zur Herrschaft gehörigen Niedergerichtsbezirkes aufgeführt sind. Todeswürdige Verbrecher waren wahlweise entweder an das Landgericht Aspang oder an das zu Neunkirchen auszuliefern. Interessant ist, dass mit dem „Weghof“, dem „Mühlhof“ und den beiden „Mauthöfen“ Häuser erwähnt werden, die schon in der Verkaufsurkunde von 1378 eine Rolle spielten.

Später verfiel der Aichhof. Die Reste des Freihofes wurden Ende des 19. Jahrhunderts wie folgt beschrieben: „Im Walde auf der Ebene stößt man auf Grundmauern, meist von 3 Schuh Höhe, ausschließend aus Bruchsteinen errichtet, die noch die alte Einteilung der Zimmer teilweise kenntlich machen; nur zwei Mauerreste, jedes in der beiläufigen Breite von zwei Klafter, ragen noch dritthalb Klafter hoch in die Höhe.“ Der ganze Bau maß damals 60 Schritt Länge und 30 Schritt Breite.

Ein Hinweis auf die Ruine Aichhof findet sich auch auf der Administrativkarte um das Jahr 1890 und ist in Natura sehr gut auf den beiden unteren Fotos aus dem Jahre 1900 und 1907 zu unterschiedlichen Jahreszeiten zu sehen.

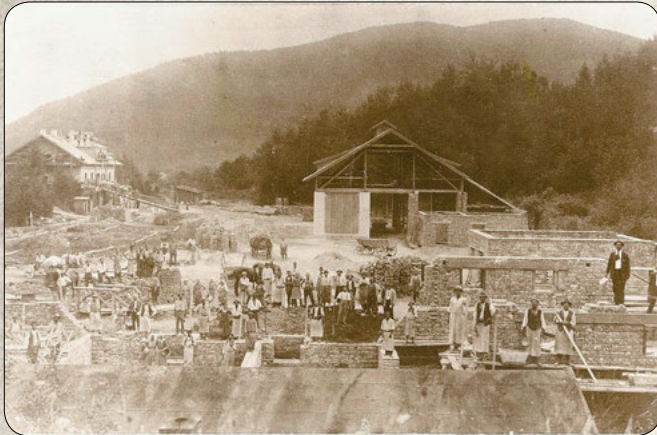


Zur Zeit der Wende zum 20. Jahrhundert gehörte der Aichhof dem Fabrikanten Ludwig KRAFT, der hier im Haßbachtal Quarz zur Schamottterzeugung abbaute, bis ihm die Quarzgewinnung nicht mehr lukrativ genug erschien. Die Spuren dieser Eingriffe in die Landschaft sind bis zum heutigen Tage sichtbar. Die Schamottfabrik Kraft ist auf den beiden alten Fotos im Vordergrund zu sehen.



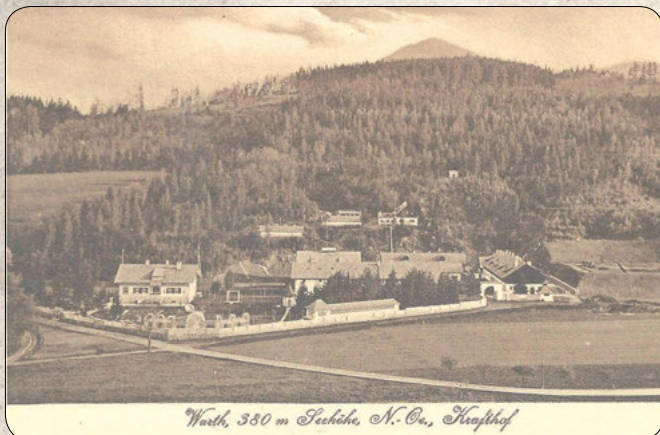
Im Jahre 1923 wurden die Reste, resp. die Ruine des alten Freihofes zur Gänze von Ludwig KRAFT abgetragen, wie eine Gedenktafel an der Einfriedungsmauer heute noch daran erinnert.

Und noch im selben Jahr wurde wieder begonnen den Aichhof – mit zum Teil originalen Steinen der alten Burgmauern – als landwirtschaftliches Mustergut neu aufzubauen. Der Herrschafts-Villa des Fabrikanten (vom bekannten Baumeister Karl STIMETZ errichtet) folgten 1924 die Pferde-, Schweine- und Rinderstallungen sowie abschließend eine große Scheune und einige Nebengebäude.



Ludwig KRAFT wollte für die Region einen landwirtschaftlichen Musterbetrieb errichten und schaffte hierfür unter anderem sogar Zuchtstiere aus der Schweiz herbei um dies deutlich zu dokumentieren.

Das nachfolgende Foto zeigt den durch Ludwig KRAFT 1924 wiedererstandenen Aichhof (damals auch „Krafthof“ genannt) im Jahr nach der Fertigstellung mit allen seinen zahlreichen Haupt- und Nebengebäuden in der Ebene sowie der Geflügelfarm mit Kückenheim und einer Wohnung für das Betreuungspersonal oben im Wald.



Nach dem Tode von Ludwig KRAFT im Jahre 1929 erbte sein Bruder Alexander den Hof, der ihn verpachtete und durch die schwierigen Zeiten des Zweiten Weltkrieges (SS und danach die Russen) führte.

Um die Tradition der Landwirtschaftlichen Lehranstalt Kirchschlag nach dem 2. Weltkrieg möglichst bald wieder fortzuführen, fiel 1951 die Entscheidung für

den neuen Standort Warth-Aichhof als Landwirtschaftsschule der Buckligen Welt und das Land Niederösterreich schloss mit Alexander KRAFT im Dezember 1951 einen Leibrentenvertrag ab.



Nach Abriss des Pferdestalles im Jahre 1953, errichtete man an dessen Stelle umgehend ein Schulgebäude mit Nebenräumen und baute den Aichhof solcherart in eine moderne Landwirtschaftsschule um und der Schulbetrieb konnte schon 1954 im noch halbfertigem Zustand mit 9 Schülern gestartet werden.



Im Jahre 1986-88 fand ein großer Ausbau der Schule statt und der Wirtschaftsräume des Aichhofes statt.



Nach zwei folgenden Stallneubauten vor und nach der Jahrtausendwende sowie einer umfangreichen Renovierung 2014, bekam der Aichhof sein heutiges Erscheinungsbild und feiert im Jubiläumsjahr 2020 seine 725 Jahre in bester Frische!

AUS DER SCHULE

Portrait-Serie über die Lehrer und Bediensteten der LFS-Warth

Wie im Verband läuft auch über die Schule eine Portrait-Serie über die Lehrer und Bediensteten, da sich besonders in den letzten Jahren im Personal viel verändert hat. Diesmal ist eine unserer neuen Lehrerinnen, **Frau Katrin HUBER** an der Reihe.

Mein Name ist **Katrin Huber**, Dipl.Päd.Ing.Fö.

Ich komme aus St. Corona am Schöpfl im Bezirk Baden und bewirtschafte gemeinsam mit meinen Eltern **einen Bio Reinzuchtbetrieb mit Krainer Steinschafen** im Nebenerwerb.

Seit September 2019 bin ich nun an der LFS Warth mit den Fächern **Waldwirtschaft + Praxis, Pflanzenbau + Praxis, Englisch, Politische Bildung und Ökologie und Umweltgestaltung** tätig und fühle mich im Kollegium und bei den Schülern sehr wohl. Weiters **betreue ich die Landjugend im Triestingtal**, in meinem Heimatbezirk.

Es freut mich sehr, dass ich nach 12 Jahren in unterschiedlichen Unternehmen nun die Chance wahrnehmen darf als Lehrerin an unserer Schule tätig zu sein.

Nach der Hauptschule absolvierte ich die **HBLA für Forstwirtschaft in Gainfarn**, wo ich 2004 die Matura ablegte.



Danach begann ich mein **Studium an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik in Wien Ober-St. Veit**. Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums 2007, trat ich in den **Dienst der Österreichischen Bundesforste AG** und war dort in der Waldpädagogik und bei der Stichprobeninventur tätig.

2008 trat ich in den **Salzburger Landesdienst als Forst-Adjunktin auf der BH St. Johann im Pongau** ein, wo ich meine 2-jährige Berufspraxis leistete und schließlich im Jahr 2010 die Staatsprüfung für den leitenden Forstdienst ablegte. Da mein Dienstverhältnis auf meine Adjunktenzeit begrenzt war, zog ich Ende 2010 wieder nach Hause und begann in der Nachbargemeinde Brand Laben, **im Hort der Volksschule, als Hortpädagogin zu arbeiten**.

Im September 2013 wechselte ich zur **Maschinenring Service Genossenschaft** nach St. Pölten und war bis Mai dieses Jahres dort in der Forstabteilung für die Faktura des Holzgeschäftes, sowie als Assistenz der Abteilungsleitung tätig. Meine Aufgaben waren sehr breit gefächert, vom Biomasse Einkauf über die Einsatzleitung bei verschiedensten Schlägerungs- und Pflegeaufträgen bis hin zur Abwicklung der Verrechnung.

In meiner Freizeit beschäftige ich mich sehr intensiv mit **Kräuterheilkunde**, wobei ich heuer im Oktober die Prüfung zum **TEH Praktiker** abgelegt habe. Vor einigen Jahren legte ich auch die **Konzessionsprüfung für das Gastgewerbe** am WIFI ab. Weiters singe ich im Kirchenchor Hafnerberg und habe auch eine eigene Gesangsgruppe gemeinsam mit 3 Freunden.

Nachdem ich die erste Unterrichtspraxis während des Studiums auch an der LFS Warth absolviert habe, freut es mich umso mehr, dass ich nun hier tätig sein darf, da ich damals schon sehr beeindruckt von der familiären Atmosphäre an der Schule war.

Ich möchte mich für die herzliche Aufnahme im Kollegium und bei den Schülern bedanken und freue mich auf die Herausforderungen als Junglehrerin.

Frei nach dem Motto „**Teaching ist the greatest act of optimism**“ hoffe ich auf viele positive Erfahrungen und einen guten Start in mein neues Berufsfeld!

Nachwuchs bei Kollegin Gletthofer

Aus dem Bauch mitten ins Herz!

Matteo Ochabauer - Sohn von unserer Kollegin **Ing. Anita Gletthofer BEd und Stefan Ochabauer** erblickte am 13. 9. 2019 mit 3990g und 53 cm im LKH Hartberg das Licht der Welt.

Seine Brüder Otto und Felix haben ihn schon sehnsüchtig erwartet.



Übung für vorbeugenden und aktiven Brandschutz an Fachschule Warth Feuerwehr schult Lehrkräfte und Angestellte für den Ernstfall

Warth, 23. 10. 2019;

Für die 65 Lehrkräfte und Angestellten der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Warth standen vorige Woche **der Brandschutz und die Brandbekämpfung auf dem Stundenplan**.

Die Feuerwehr Scheiblingkirchen rückte unter Leitung von **Bezirksfeuerwehrkommandant Stv. Josef Neidhart** dazu eigens mit einem Löschfahrzeug und einem Transportwagen aus, um die wirksame Bekämpfung von Bränden praxisnah zu demonstrieren. LehrerInnen und Angestellte konnten die fachgerechte Anwendung der verschiedenen Arten von Feuerlöschern und von Löschdecken einem Praxistest unterziehen. Kommandant Stv. Neidhart wies nachdrücklich auf die Alarmierungskette „**Notruf 122 - retten - räumen**“ hin.

„Gerade in den Werkstätten oder in der Lehrküche besteht ein gewisses Risiko für die Entstehung von Bränden. Daher legen wir großen Wert darauf, dass im Notfall rasch und kompetent

gehandelt wird. Dabei ist es wichtig, dass das gesamte Schulpersonal wirkungsvolle Sofortmaßnahmen praktisch anwenden kann“, betont **Direktor Franz Aichinger**.

„Besonderes Augenmerk legen wir auf den vorbeugenden Brandschutz, wozu etwa bauliche Maßnahmen zählen. So ist die Fachschule in Brandabschnitte mit eigenen Fluchtwegen und Brandschutztüren gegliedert. Rauchmelder sowie Feuerlöscher sind im gesamten Schulgebäude vorhanden und durch die Brandmeldeanlage wird

die Feuerwehr gegebenenfalls unmittelbar alarmiert“, so Aichinger.

An diesem Tag der Weiterbildung standen noch Workshops zum richtigen Einsatz der Stimme und der körperlichen Fitness sowie Informationen der Personalvertretung auf dem Programm.



V. l.: Direktor Franz Aichinger, Brandschutzbeauftragter Karl Wurmbrand, Bezirksfeuerwehrkommandant Stv. Josef Neidhart und Brandschutzbeauftragter Stv. Günther Kodym bei der aktiven Brandbekämpfung



Schulpräsentation in Wiener Neustadt bei „JOBmania“ Präsentation der vier Fachrichtungen bei „BerufsInfoMesse“

Bei der „**Schul- und BerufsInfoMesse**“ in Wiener Neustadt **präsentierte die Fachschule Warth die vier Bildungsschwerpunkte**.

Schüler und Lehrer informierten dabei eingehend über die Ausbildungsmöglichkeiten an der Fachschule Warth. Fachinformationen gab es über die beiden dreijährigen Fachrichtungen „**Landwirtschaft**“, „**Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement**“ und die Ausbildung „**Metallbearbeitung**“ sowie über das Kursangebot.

Besonders wurde auf die **neue 4-jährige Ausbildung in der Fachrichtung „Sozialbetreuungsberufe im ländlichen Raum“** mit dem Schwerpunkt **Alten- und Behindertenarbeit, inklusive Pflegeassistenten** hingewiesen, die im Schuljahr 2020/21 erstmals startet.



Wieder Rekordmenge an Apfelsaft erzeugt Warther Schüler stellen über 10.000 Liter Fruchtsaft her!

Warth, 29. 10. 2019;

Bereits das fünfte Jahr in Folge wurde an der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Warth **die Rekordmenge von 10.000 Liter Fruchtsaft hergestellt**. „Dank der neuen Obstverarbeitungsanlage konnten rund 15.000 Kilo Obst sehr rasch gepresst und weiterverarbeitet werden, um eine hohe Qualität zu erzielen“, informiert Fachlehrer **Karl Stückler**, der für die Obstverarbeitung verantwortlich zeichnet. „Bei der Arbeit an der neuen Anlage lernen die Schülerinnen und Schülern den Einsatz moderner Kellertechnik in der Praxis kennen und erwerben so ein zeitgemäßes Know-how. **Die Jugendlichen waren sehr fleißig bei der Sache, wofür ihnen ein besonderer Dank gebührt**“, so Stückler.

Der Fruchtsaft wird zum großen Teil direkt an der Schule verwendet, kann aber auch im **Ab-Hof-Laden** erworben werden.

Die Produktpalette umfasst **Apfelsaft klar** und **Apfelsaft naturtrüb**, sowohl in der 0,75-Liter-Flasche als auch in der **„Bag-in-Box“** mit fünf Liter. Weiters wurden die Sorten **Apfel-Johannisbeer** und **Apfel-Marille** erzeugt. Auch **Obstmost** wurde wieder gepresst, der in den Gärbehältern reift.

Die Säfte und der Most werden im Ab-Hof-Laden der Schule werktags zu den Bürozeiten von 8.00 bis 12.00 Uhr verkauft.

Nach einem besonders ertragsreichen Jahr 2018, erwartet man laut AMA in Österreich heuer eine Ernte leicht unter dem Durchschnitt. Als direkte Folge eines zu kalten Frühlings, gefolgt von anhaltender Trockenheit und Hitze in den Sommermonaten, liegt die Größe der Äpfel überwiegend unter dem sortentypischen Durchschnitt.



V. l.: Fachlehrer Karl Stückler, Schüler Lukas Graßl und Schüler Thomas Reithofer beim Obstpressen.

Kooperation zwischen Landmaschinentechnik Pichler und der LFS Warth Traktor für Waldwirtschaftspraxis übergeben

Die Landmaschinenfirma **Landmaschinentechnik Pichler aus Kirchschlag** übergab vor kurzem feierlich einen neuen Leihtraktor für den Einsatz im Schulwald an die Fachschule Warth. „Der Traktor ist ein **Steyr 4120 EXPERT CVT** mit einer **Uniforest Frontseilwinde** und verfügt über das **S-Control™ CVT Getriebe** mit modernster Doppelkupplungstechnologie“, freut sich Waldwirtschaftslehrer **Karl Lobner**. „Dank

des Kooperationsabkommens können die Schüler im praktischen Unterricht mit zeitgemäßer Forsttechnik, immer unter strikter Einhaltung der Arbeitssicherheit, arbeiten. Dabei lernen die künftigen Hofübernehmer auch die neueste Getriebetechnologie kennen“, so Lobner. Mit der Traktorseilwinde werden effiziente Arbeitsverfahren der Holzrückung im Schulwald angewandt.

„Wir stellen der Schule gerne den Traktor zur Verfügung, um die angehenden Jungbauern und Jungbäuerinnen mit der neuesten Maschinen- und Fahrtechnik vertraut zu machen.

Im nächsten Schuljahr wird der Traktor wieder durch ein neues Modell ausgetauscht“, betont Verkaufsberater **Franz Simon** (LT Pichler).



Mehr Sicherheit bei der Waldarbeit

Die Schüler zeigten schon großes Interesse an diesem 107kw starken Traktor mit dem neuesten CVT-Getriebe. Der EXPERT ist ein sehr innovativer Traktor in seiner Klasse und erfüllt sämtliche Ansprüche an einen Universaltraktor. Das Gerät ist auch ideal für den Einsatz mit forstlichen Anbaugeräten, wie Seilwinden und Kranwagen geeignet.



Verkaufsberater Franz Simon, Waldwirtschaftslehrer Karl Lobner (rechts) mit Schülern vor dem neuen Traktor.

Mentoren für Jagdschüler in Warth

Am 30. Oktober haben **Ofö. Hermann MAYER** als Leiter der Jagdausbildung, und **Fö. Karl LOBNER** als Waldwirtschaftslehrer in Warth, alle Jagdmentoren der Jagdschüler des heurigen 2. Jahrganges zu einem gemeinsamen Treffen und Informationsaustausch in die LFS-Warth eingeladen.

Hierbei betonten alle Anwesenden, wie wichtig die beiderseitige frictionsfreie Betrachtung der Materie Wild und Wald und deren unzertrennliches Zusammenwirken im Sinne einer nachhaltigen Naturnutzung ist.



Landwirtschaftskammer NÖ vergibt erstmals Innovationspreis Vifzack

St. Pölten, 4. 11. 2019;

Im Rahmen der Auftaktveranstaltung der Landwirtschaftskammer Niederösterreich am 30. Oktober in der IMC Fachhochschule Krems wurde erstmals **der Innovationspreis Vifzack** vergeben.

Damit sollen engagierte Bäuerinnen und Bauern in Niederösterreich, die innovative Projekte auf ihren Betrieben erfolgreich umgesetzt haben, ausgezeichnet und ihre Leistungen anerkannt werden.

Den 3. Platz des Innovationspreises Vifzack erreichten im Gemeinschaftsprojekt unter dem Motto:

„Es kann auch ohne Lift bergauf gehen“

Martina und Jürgen Rosinger

Unternberg 47, 2880 St. Corona am Wechsel
www.urlaubambauernhof.at/hoeftedissauer und

Birgit und Manfred Gruber

Unternberg 44, 2880 St. Corona am Wechsel
www.urlaubambauernhof.at/ofnerhof



V. l.: Manfred Gruber, LR Ludwig Schleritzko, Martina Rosinger, Jürgen Rosinger, LH Johanna Mikl-Leitner, Landwirtschaftskammer NÖ-Präsident Johannes Schmuckenschlager, Stefan Artner, Kammerdirektor Franz Raab, Barbara Theuretzbacher, LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, Gabriele Thaller, Wolfgang Thaller

Hannah Ofner ist neue Schulsprecherin

SchülervertreterInnen stärken das Demokratieverständnis der Jugend

Warth, 4. 11. 2019;

An der Fachschule Warth wurden am 4. November 2019 die Schulsprecher gewählt. Die Wahl fiel eindeutig auf **Hannah Ofner**. Zu ihrer Stellvertreterin wurde **Hanna Wieser** gekürt. Als inhaltliche Schwerpunkte kündigten die Schülervertreterinnen an, sich bestmöglich für die Warther Schülerinnen und Schüler zu engagieren und aktiv für ihre Anliegen einzutreten.

Fachlehrer und Wahlleiter **Günther Kodym** gratulierte den neuen Schülervertretern zur Wahl: „Es ist schön, dass junge Menschen Verantwortung für die Gemeinschaft übernehmen, um sich für die Anliegen der Schülerinnen und Schüler einzusetzen. Die Schulsprecher besitzen eine Vorbild-

funktion für ihr Engagement für aktive Mitbestimmung und basisdemokratische Arbeit.“ Für Kodym ist es ein wichtiges Signal der Schule, den Jugendlichen auf Augenhöhe und mit Respekt zu begegnen.

Die Einbindung der Schülervertreter stärkt das Demokratieverständnis der Jugend.

Nur mit der Zusammenarbeit aller Schulpartner ist eine gelingende Schule möglich.



Die neue Schulsprecherin Hannah Ofner (Mitte) mit ihrer Stellvertreterin Hanna Wieser und Wahlleiter Günther Kodym.

Zukunft der agrarischen Hauswirtschaft im Fokus

NÖ-Fachlehrerinnen bei Symposium zur Hauswirtschaft in Bayern

St. Pölten / Landsberg am Lech, Bayern (24.11.2019);

Unter dem Motto „**Zukunft im Blick**“ fand am 6. November im **Agrarbildungszentrum in Landsberg am Lech, Bayern**, ein hochkarätig besetztes Symposium statt.

27 Lehrerinnen Landwirtschaftlicher Fachschulen aus Niederösterreich nahmen an der Veranstaltung teil - die LFS Warth war vertreten durch **Ing. Maria HARING** und **Theresa BINDER, Bsc.**

Die vier Themenkomplexe nachhaltiges Reinigen, Gesundheit der Mitarbeiter, gelebte Nachhaltigkeit in Großhaushalten sowie Konsumtrends bis 2050 standen dabei im Mittelpunkt. Aufschlussreiche Praxisberichte gab es bei der Podiumsdiskussion zum Thema „**Nachhaltig im eigenen Betrieb**“.

Der Schlusspunkt des Symposiums war eine Führung durch das Kompetenzzentrum Hauswirtschaft in Triesdorf. Dabei gab es Informationen über die Fachakademie und Materialien zum nachhaltigen Handeln im Haushalt. Zudem wurden die zertifizierte Schulwäscherei und der Schulgarten besichtigt. Als kulturelles Rahmenprogramm gab es **Sightseeing in Nürnberg**.

Unter den 270 SymposiumsteilnehmerInnen waren 47 Personen aus Österreich. Ein besonderer Dank für die Organisatorin des Studienaufenthalts gilt OÖ-Fachinspektorin **Veronika Schnetzinger** und der Arbeitsgemeinschaft der Landwirtschaftlich-Haus-

wirtschaftlichen Lehrerinnen und Beraterinnen Österreichs (ALLBÖ).

„Bei der Studienreise und besonders beim Symposium konnte man sich ein Bild über die technischen Neuerungen in den Bereichen Ernährung, Housekeeping und gesundheitsförderliches Arbeitsumfeld machen. Einheitlicher Tenor dabei war, dass hauswirtschaftliches Wissen zur nachhaltigen und klimafreundlichen Gestaltung des Lebensstils wesentlich beiträgt“, betont ALLBÖ-Vorsitzende **Rosina Neuhold** (Direktorin der LFS Sooß). Die Teilnahme am Symposium fand im Rahmen einer dreitägigen Studienreise statt. Nachlese zum Symposium unter:

www.hauswirtschaft.bayern.de



90 Jahre Absolventenverband Bucklige Welt und Umgebung (1929-2019)

Eine kurze Zusammenschau anlässlich des Absolvententages 2019

Die Landwirtschaftsschule der Buckligen Welt und Umgebung und ihr Absolventenverband

Gleich dem Francisco-Josephinum als Höhere Landwirtschaftsschule in Mödling und später in Wieselburg, wechselte auch bei uns der Standort der Landwirtschaftsschule der Buckligen Welt als Landwirtschaftliche Lehranstalt/Fachschule mit Internatsbetrieb in der Zwischenzeit einmal von Kirchschlag (1924-1941) nach Warth (ab 1954).

Die Landwirtschaftsschule der Buckligen Welt am Standort Kirchschlag

Seit 1906 bemühte man sich politisch sehr intensiv um die Errichtung einer eigenen Landwirtschaftlichen Lehranstalt im Süden von NÖ. Die Pläne eine solche Schule in Seebenstein zu errichten waren trotz Schwierigkeiten weit gediehen als der 1. Weltkrieg 1914 ausbrach und alles zu Nichte machte. Danach scheiterte dasselbe Vorhaben in Aspang um dann aber endlich in Kirchschlag im Jahre 1924 von Erfolg gekrönt zu sein.

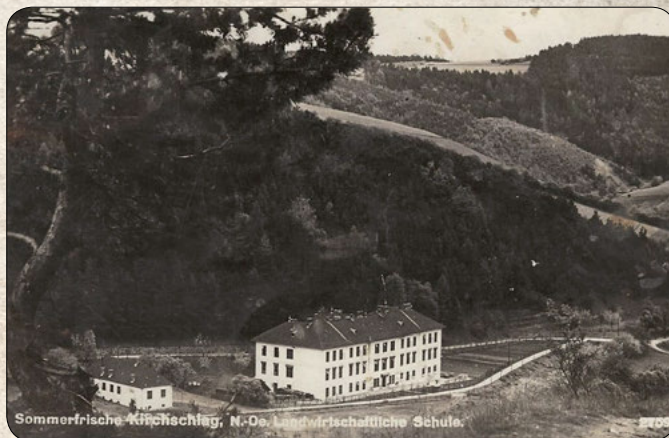
Die Region Bucklige Welt und Umgebung hat seit damals ihre eigene Landwirtschaftliche Lehranstalt/Fachschule mit Internatsbetrieb.

Im November 1924 traten die ersten Schüler in die neu gegründete Landwirtschaftsschule der Buckligen Welt als Landwirtschaftliche Lehranstalt mit Internatsbetrieb am Standort Kirchschlag ein, die als zweisemestrige Landwirtschaftliche Winterschule für Burschen und einsemestrige, Landwirtschaftliche Haushaltungsschule für Mädchen mit Internatsbetrieb unter **Dir. Ing. Franz WOLF** geführt wurde. Um damals so eine Schule zu besuchen, bedurfte es großer Entbehrungen von Seiten der Eltern sowohl finanziell als auch bezogen auf den zeitlichen Aufwand der Anreise sowie den Arbeitsentgang zu Hause. Die Wege nach Kirchschlag waren für viele Schüler aus dem gesamten südlichen Raum NÖ – trotz Internatsbetrieb – zumindest für die Anreise sehr weit, aber die Schule einzigartig und von Beginn an höchst angesehen in der Bevölkerung und wies hohe Schülerzahlen auf.

Aufgrund dieser elitären Situation bildete sich sofort ein Gemeinschaftsgefühl unter den Absolventen. Schon die Absolventen aus dem ersten Burschen-Jahrgang 1924/26 gründeten bereits 1927 einen Absolventenverein, der 1929 auch auf eine vereinsrechtliche Basis gestellt wurde und damit den Beginn der Zeitrechnung im Absolventenverein markiert. Nachfolgend das Schul-Foto von 1925/26 mit zum ersten Mal allen drei Jahrgängen. Aus diesen Schülern entsprangen die Gründungsväter und Mitglieder unseres Absolventenverbandes.

Der Verein wurde „Absolventenverband der Landwirtschaftlichen Lehranstalt Kirchschlag“ genannt und Franz STROBL aus Schönau (Abs. 1926) wurde erster Obmann. Schon damals bildete eine Getreideähre das Vereinslogo.

In der zweiten Festschrift der Schule – zum 10-jährigen Schuljubiläum – aus dem Jahre 1934 wird der Verein bereits als sehr aktiv beschrieben und dieselben Vorstandsmitglieder neuerlich erwähnt, die Ihre Funktionen bis zur Schließung der Schule und auch darüber hinaus – also sehr viele Jahre lang – innehatten. Damals wurde auch ein (der) Absolvententag vom 3. Dezember 1933 erwähnt, der sehr erfolgreich war und an dem sehr viele Absolventen trotz schlechten Wetters anwesend waren. Auch heute noch wird dieser Absolvententag im Verein traditionell im Herbst des Jahres – meist um Leopoldi – abgehalten.



Der herannahende Krieg beendete im Jahre 1939 den großen Erfolg, den die Schule über die Jahre geleistet hatte mit einem Schlag und die Region hatte ihre ausgezeichnet in der Bevölkerung verankerte Landwirtschaftliche Lehrstätte bald wieder verloren. So fand der letzte Winterschullehrgang der Burschen im Jahre 1939/40 nur mehr mit drei Lehrer statt, parallel mit der neu im Gebäude inzwischen eingerichteten Hauptschule, welche anfangs allerdings nur aus wenigen Schülern bestand, die von den Winterschülern nicht wahrgenommen wurden. Die Haushaltungsschule lief weiter und führte ihren letzten Lehrgang von Herbst 1940 bis 15. April 1941. Danach war endgültig Schluss am Standort Kirchschatz.

Während die bildungswilligen Burschen aus unserer Gegend also schon ab 1940 weit auspendeln mussten (vor allem in die landwirtschaftliche Lehranstalt nach Pyhra), fanden die Mädchen unserer Gegend in der neu gegründeten Landwirtschaftlichen Haushaltungsschule am Schloss Strelzhof bei Willendorf am Steinfeld zumindest von Herbst 1941 bis Frühjahr 1945 eine Weiterführung der Schule an einem nahe gelegenen Standort unter der derselben Leitung, wie zum Schluss in Kirchschatz, aber geführt als Expositur der Lehranstalt Bruck/Leitha. Daher zählen auch jene Schülerinnen – durchwegs Mädchen aus unserer Gegend – die am Schloss Strelzhof absolviert haben, zu unseren Absolventinnen. Nach der Schließung des Strelzhofes im Jahre 1945 pendelten auch die Mädchen der Gegend viele Jahre lang weit aus.

In der Zwischenzeit hielt unser Absolventenverband die Verbindung der Kirchschatzler untereinander aufrecht, bis es in den Jahren 1954/56 zu einer langfristigen Fortsetzung der Schul- und Absolvententätigkeit an einem neuen Standort in der Buckligen Welt, in Warth, gekommen ist.

Die Landwirtschaftsschule der Buckligen Welt am Standort Warth

Für die Burschen hat es 14 Jahre gedauert, bis die Landwirtschaftsschule der Buckligen Welt als Landwirtschaftliche Fachschule mit Internatsbetrieb am Standort Warth endlich fortgeführt werden konnte.

Nach zuerst erfolglos versuchter Wiedererrichtung im alten Gebäude in Kirchschatz (ist inzwischen gänzlich zur Hauptschule mit Schülerheim geworden) und anderen Örtlichkeiten, wie am anderen Ortsrand von Kirchschatz, in Krumbach oder am Mühlhof in der Nähe von Gloggnitz wurde der bereits 1295 erstmals urkundlich erwähnte Aichhof in Warth als der geeignete Standort mit Erfolg auserkoren.

Nach Übernahme durch das Land NÖ und entsprechenden Umbauarbeiten 1953 wurde der Schulbetrieb unter dem ersten **Direktor DI KARPELLUS** - noch im halbfertigen Ausbaustand - mit 9 Schülern im Herbst 1954 gestartet, die im Jahre 1956 als erste absolvierten. Seit diesem Zeitpunkt war nun wieder sichergestellt, dass der Absolventenverband neue Mitglieder in seinen Reihen begrüßen konnte.



Fachschule Warth 1957

Es gab nun einen Absolventenverband für Absolventen zweier Schulstandorte, der einen übergreifenden Namen bekam, den er heute noch trägt: „Absolventenverband Bucklige Welt und Umgebung“.

In Warth wurde der Verein zuerst vom Kirchschatzler Absolvent **Stefan PÜRRER** (Abs. 1932) als Obmann geführt. In der Jahreshauptversammlung im Winter 1958/59 im Gh. Pürer in Kirchschatz, wurde **Josef LECHNER** (Abs. 1958) als Obmannstv. gewählt und somit erstmalig eine Aufteilung in der Leitung des Vereins zwischen Kirchschatzler und Warther Absolventen geschaffen.

Nach dem Tode von Stefan PÜRRER 1966, fiel die Vereinsführung an Josef LECHNER der jene aber 1972 wieder abgab, da er die Obmannschaft nicht mit dem Bürgermeisteramt in Scheiblingkirchen vereinbaren konnte. Unter dem nächsten Obmann **Johann STICKELBERGER sen.** (Abs. 1964) begann der Absolventenverein Bildungsreisen innerhalb von NÖ und den angrenzenden Bundesländern sowie folgend auch in ganz Österreich und das angrenzende Ausland durchzuführen. Nach seinem Tod 1980 folgte **LWM Franz RIEGLER** (Abs. 1964) als neuer Obmann und die Auslandsreisen wurden noch weiter ausgedehnt und umfassen heute bereits die ganze Welt.



AV-Ausflug 1972



AV-Flugreise 1977 nach England



AV-Flugreise ans Cape of Good Hope, Südafrika 2009

Das wichtigste gesellschaftliche Ereignis – der Hausball – war schon in Kirchschlag üblich gewesen und wurde in Warth bereits am 15. Jänner 1956 das erste Mal als geschlossene, ausnahmslos geladene Gesellschaft in den Räumlichkeiten der Fachschule Warth durchgeführt, damals organisiert von der Schule und dem LFW (Vorgänger der heutigen Landjugend). Hier trat der Schulsprengel (als Teil der umliegenden LFW-Sprengel) als Mitveranstalter auf. Im Jahre 1972 übernahm der AV den Hausball und tritt seither sehr erfolgreich als Veranstalter auf und bindet seit Jahren auch die Lehrer und Bediensteten sowie die Schüler der beiden Abschlussjahrgänge mit ein.



Erster Hausball am 15. Jänner 1956



Hausball 1972

Zum 25-Jährigen Jubiläum der Fachschule am Standort Warth im Jahre 1979 wurde eine kleine Festschrift verfasst und zeitgleich auch 50 Jahre Absolventenverein gefeiert, wie die Jubiläumstafel heute noch bekundet.

Zu jener Zeit wurden sowohl das alte Logo der Absolventen von Kirchschlag als auch das der neuen Absolventen von Warth noch nebeneinander verwendet (sh. Jubiläumstafel oben).

Auch in Fragen der Ausbildung hat sich der AV immer schon mit eingebracht, wie etwa eindrucksvoll und maßgeblich Anfang der 80er Jahre die Diskussion um die Einführung des sogenannten „Warther Modells“ dokumentiert ist. Dieses Modell der gemeinsamen Ausbildung von Burschen und Mädchen mit einem gemeinsamen Bildungsplan war richtungsweisend für das gesamte landwirtschaftliche Bildungswesen in Österreich und wurde nach der Versuchsphase ab 1986 nicht nur in Warth erfolgreich weitergeführt, sondern von sehr vielen Landwirtschaftsschulen in Österreich übernommen und führte zur ersten deutlichen Steigerung des Mädchenanteils und damit weiblichen Absolventinnen.

Zur kleinen Schul-Jubiläumsfeier 1984 in Warth wurde auch der Vergangenheit gedacht und die Verbundenheit der Schule zur Region im Besonderen dadurch dokumentiert, als von der 60 Jahre alten Landwirtschaftsschule der Buckligen Welt gesprochen wurde, welche durch den Neubau des Internatsgebäudes in Warth eine deutliche Zukunftsorientierung erhält – unter Federführung unseres Absolventen **LR LWM Franz BLOCHBERGER** (Abs. 1961).



Dabei werden auch die zwei alten AV-Logos zu dem heute bekannten, allgemeingültigen Logo der modernen Zeit zusammengeführt. Außerdem engagiert sich der AV fortlaufend um die Weiterbildung der Mitglieder und baute dies bis heute zu einem System aus, das über den „Landesverband der Absolventenvereine“ – genannt „Landimpulse“ – ein breites Publikum erreicht, das über die Gruppe der Absolventen weit hinaus geht und den Ländlichen Raum als Ganzes bedient. Zusätzlich hat sich der AV Anfang der 90er Jahre intern in Weiterbildungssektionen – sogenannten Stammtischen – organisiert, um sich aktuellen Themen intensiv widmen zu können. Von den vielen Stammtischen ist bis heute besonders der Milchstammtisch sehr aktiv tätig.

Zur 50-Jahr Feier der LFS am Standort Warth im Jahre 2004 trat auch gleichzeitig der Absolventenverein mit seiner damals bereits 75-jährigen Geschichte in Erscheinung und die Schule führte1 neben einer weiterführenden Metallerausbildung auch zusätzlich einen eigenen hauswirtschaftlichen Zweig ein. Seither findet – nach alter Kirchschrager Tradition – wieder eine parallele Ausbildung der Land- und Hauswirtschaft am gleichen Standort statt und die Zahl der Absolventinnen steigt rapide an.

Am AV-Tag 2008 wird **FWM Johann STICKELBERGER Jun.** (Abs. 1993) zum neuen Obmann gewählt. Anlässlich des Absolvententages 2009 – im 80. Jubiläumsjahr des Vereines – hielt **LR a.D. LWM Franz BLOCHBERGER** die Festrede und bezog sich dabei im Besonderen auf die Leistungen, welche der Verband in Kooperationen mit der Schule bis zum heutigen Tag vollbringt – zum Wohle der gesamten Bevölkerung des ländlichen Raumes. Ehrenobmann **LWM Franz RIEGLER** erhält dann am 10. November 2009 im Landhaus in St. Pölten das Niederösterreichische Verdienstzeichen von Landeshauptmann **DR. Erwin PRÖLL**.

Beim AV-Tag 2013 hielt wiederum **LR a.D. LWM Franz BLOCHBERGER** die Festrede und hob dabei die besondere bedeutende Rolle des scheidenden Langzeit-Direktors **DI Wolf WALLNER** für die Schule und deren Absolventen hervor. **OBM Johann STICKELBERGER** dankte ihm ebenfalls für die jahrelange, ausgezeichnete Zusammenarbeit und wünschte Direktor Wallner von Seiten des gesamten Absolventenvereins viel Gesundheit und alles Gute für den Ruhestand.

Seit Februar 2014 ist nun **DI Franz AICHINGER** unser neuer Direktor der Schule und die AV-Leitung lies es sich damals nicht nehmen, ihm zu seiner neuen Funktion auf das Allerherzlichste persönlich zu beglückwünschen und arbeitet bis heute ausgezeichnet mit ihm zusammen.

Wenn Sie mehr über diese Zeit der Entstehung der Landwirtschaftsschule der Buckligen Welt, am Standort Kirchschrager und am Standort Warth lesen und erfahren möchten, finden Sie die umfangreiche „Chronik der LFS-Warth und des Absolventenverbandes“ erstellt zur 60-Jahr Feier am Standort Warth im Jahre 2014, auf der Homepage der LFS-Warth unter „Absolventen“. Ebenso finden Sie dort beinahe alle Absolventen der Schule seit 1925 in allen geführten Fachrichtungen. Derzeit ist auch noch eine Printausgabe der Chronik von 2014 in Restexemplaren erhältlich.

MAG. Karl LOBNER



Ehrung Dir. Wolf Wallner am AV-Tag 2013



Antrittsbesuch des AV bei Dir. Franz Aichinger 2014

Teatime für Senioren zum „Tag des Apfels“ Warther Schülerinnen und Schüler servieren Apfel-Schmankerl im Pflege- und Betreuungszentrum Scheiblingkirchen

Warth, 12. 11. 2019;

Anlässlich des traditionellen **Tages des Apfels** besuchten die Schülerinnen und Schüler der Fachschule Warth das **Pflege- und Betreuungszentrum Scheiblingkirchen** und verwöhnten die Seniorinnen und Senioren mit Apfel-Schmankerl. Bei der sogenannten **Teatime** am Nachmittag servierten die Jugendlichen **selbst gemachten Apfelstrudel, Apfelchips, Apfelmus, Apfelsaft und einen Apfelpunsch**.

Für die Heimbewohner war der Besuch der Schülerinnen und Schüler eine willkommene Abwechslung und es wurde viel geplaudert und gelacht.

Schülerinnen und Schüler profitieren von der Ausbildung im Pflegeheim

Die gesunde und soziale Aktion anlässlich des **„Tages des Apfels“** fand im Rahmen der Ausbildung zur Heimhilfe statt, die Praktika in Pflegeheimen vorsieht. „Für die Bewohnerinnen und Bewohner ist der wertschätzende Kontakt zu den Jugendlichen von großer Bedeutung. Aber auch die Schülerinnen und Schüler profitieren von der Ausbildung im Pflegeheim, denn so werden sie auf das künftige Berufsleben praxisnah vorbereitet“, betont Fachlehrerin **Andrea Marchat**. „Das nächste Projekt mit dem Landespflegeheim ist die Or-

ganisation der Weihnachtsfeier durch die Schüler. Dazu laufen schon die Vorbereitungen“, so Marchat.

Diese Aktion fand im Rahmen der Initiative **„GenussSchule“** statt, bei der besonderer Wert auf die Gesundheit, das Ernährungsbewusstsein und die Verwendung saisonaler sowie regionaler Produkte gelegt wird.

Traditionell fällt der Aktionstag für das beliebteste Obst der Österreicherinnen und Österreicher auf den

zweiten Freitag im November. Der gesundheitliche Nutzen des Apfels liegt in der Kombination von Vitaminen, Mineralstoffen und wertvollen Ballaststoffen. Er ist sehr kalorienarm, besteht aus rund 85 Prozent Wasser und hat durchschnittlich nur rund 60 Kilokalorien. Daher fördert der tägliche Apfel die Gesundheit.

Der heimische Pro-Kopf-Verbrauch liegt laut Statistik Austria bei 17 kg Äpfel im Jahr.



Vorne v. l.: Die Seniorinnen **Friderika Scherleitner, Stefanie Koller und Johanna Handler**.

Hinten v. l.: Fachlehrerin **Eva Sobl, Lena Trimmel, Benjamin Malokai, Direktor-Stv. Ernst Steurer, Leiterin Pflege und Betreuung Sabine Lechner, Katharina Heissenberger, Fachlehrerin Andrea Marchat und Stefanie Otterer**.

Computergesteuerte Fällung von Bäumen im Unterricht für sichere Waldarbeit Fällsimulator an Fachschule Warth im Einsatz

Warth, 21. 11. 2019;

Trotz verbesserter Technik sowie der Verwendung von Sicherheitsbekleidung ist die Arbeit mit der Motorsäge im Wald gefährlich. Um die Unfallzahlen zu reduzieren, ist die fachlich kompetente Ausbildung von entscheidender Bedeutung. An der Fachschule Warth können seit kurzem die Schülerinnen und Schüler das Fällen von Bäumen im **„Trockentraining“** mit einem **computergesteuerten Fällsimulator** üben. Erst danach geht es mit einer richtigen Motorsäge in den Schulwald.

„Sicherheit ist das oberste Gebot bei der Waldarbeit. Daher werden die Schülerinnen und Schüler für die fachgerechte Waldarbeit und für die richtige Handhabung der Motorsäge im praktischen Unterricht speziell geschult“, betont Forstlehrer **Karl Lobner**.

„Der neue Fällsimulator ist besonders gut geeignet um die Arbeitsvorgänge bei einer Baumfällung Schritt für Schritt zu erlernen. Diese sind auf 30 Steuergeräte, Impulsgeber und Leuchtknöpfe aufgeteilt. Nur wenn die Motorsäge fehlerfrei geführt wird, simuliert ein Hubmotor die Baumfällung“, so Forstmann Lobner.

Hergestellt wurde der Fällsimulator in Tirol von Waldwirtschaftslehrer **Jakob Feichtner**, der an der **Forstlichen Ausbildungsstätte Rotholz** tätig war. Feichtner reiste eigens nach Warth, um Lehrer und Schüler am Gerät persönlich einzuschulen.

Beim Fällsimulator handelt es sich um ein in Handarbeit gefertigtes Unikat mit Seltenheitswert. In Österreich sind nur vier, in Deutschland zwei und in Frankreich ist ein Gerät dieser Art im Einsatz.

Die Schüler finden am virtuellen Bäumefällen schon großen Gefallen. Schließlich gibt es auch einen Wettbewerbsmodus, wo es neben der Arbeitstechnik auch auf die Schnelligkeit ankommt. Dies gibt Motivation sich mit den Anderen zu messen und neue Rekorde aufzustellen. Auf diese spielerische Art und Weise werden die Jugendlichen für die fachgerechte Waldarbeit und für die richtige Handhabung der Motorsäge begeistert.

Beim Fällsimulator kann man aus sechs Varianten auswählen. Dies sind einfacher Schnitt, nachgezogener Schnitt, Baum mit Herzstich, Vorhänger, Rückhänger sowie Seit-

hänger. Die verwendete Motorsäge ist ein normgerechtes umgebautes Modell inklusive aller Sicherheitseinrichtungen. Mit einem programmierten Notebook wird der Ablauf der Fällung Punkt für Punkt exakt simuliert, elektronisch kontrolliert und bildlich dargestellt. Nur wenn alle Regeln der Arbeitstechnik und Unfallverhütung eingehalten wurden, heißt es „**Baum fällt**“.

Informationen zum Fällsimulator unter:

www.forstmodellbau.com

V. l.: Schülerin Hannah Ofner, Waldwirtschaftslehrer a.D. Jakob Feichtner, Fachlehrer Karl Lobner und Schüler Matthias Litsch mit dem Fällsimulator



Lehrausgang zur Cenacolo-Gemeinschaft

Schülerinnen der 3bhm besuchten im Rahmen der Praxis Gesundheitslehre mit Fachlehrerin **Eva Sobl** die **Cenacolo-Gemeinschaft in Kleinfrauenhaid im Burgenland**.

Die **Gemeinschaft Cenacolo** bietet jungen Menschen in Krisensituationen - besonders bei Drogenproblemen - die Möglichkeit zu einem Neubeginn. Das Motto lautet: „**Gemeinsam sind wir auf dem Weg, unser Leben neu aufzubauen. Im täglichen Miteinander helfen wir uns gegenseitig, unsere Fähigkeiten zu entdecken und zu entfalten.**“

Für die Mädchen des dritten Jahrganges gab es interessante Einblicke, wie positiv man mit teilweise sehr schwierigen Lebenssituationen und Schicksalsschlägen umgegangen wird. Cenacolo hilft jungen Menschen, ihre Wurzeln zu entdecken, Kraft zu tanken und neu zu beginnen. **Das „Medikament“ ist die Gemeinschaft selbst** - ein einfaches Lebensmodell, das seine Kraft aus christlichen Wurzeln schöpft.

Die Gemeinschaft zählt heute mehr als 60 Häuser in Italien und der ganzen Welt und beherbergt etwa 2000 Jungen und Mädchen. In den Missionshäusern in Lateinamerika und Afrika, kümmert sich die Gemeinschaft um verlassene Straßenkinder. Das Mutterhaus ist in **Saluzzo/Italien**. Das Haus in Kleinfrauenhaid im Burgenland ist derzeit die einzige Niederlassung im deutschsprachigen Raum.



Besuch Holzschlägerung Fuchs mit Schwerpunkt WW

Am 25. November 2019 besuchte die **Schwerpunkt-Waldwirtschaftsgruppe der 3lw** den ehemaligen Schüler und Forstunternehmer **Jakob FUCHS** bei einem Einsatz im Nachbarwald zur LFS-Warth.

Die Schüler waren begeistert von der großen Maschine und der Möglichkeit der raschen und pfleglichen Aufarbeitung von Durchforstungsrückständen im Bauernwald.



Zwei Facharbeiterprüfungen an Imkerschule Warth abgehalten 45 neue Imkerfacharbeiter ausgebildet

Warth, 27. 11. 2019;

Das Interesse an der Imkerei ist weiterhin ungebrochen groß: Gleich zwei kommissionelle Prüfungen zum Imkerfacharbeiter fanden an der Imkerschule Warth statt. „**Insgesamt bestanden 45 Teilnehmer das theoretische und praktische Examen.** Dabei kamen die Kursteilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet Österreichs und acht Teilnehmern reisten sogar aus Deutschland an“, freut sich Fachlehrer **Karl Stückler**, Leiter der Imkerschule. „Die engagierten Kursteilnehmer besitzen nun die fachliche Qualifikation Bienenvölker bestmöglich zu betreuen. Schließlich sind die Bienen **unverzichtbare Partner der Landwirtschaft** und sorgen für eine intakte Natur. Denn die Bienen sorgen für eine flächendeckende Bestäubung der heimischen Pflanzen“, so Stückler. Ein Großteil der frischgebackenen Facharbeiter beginnt nun die **dreijährige Imker-Meisterausbildung**. Bis dato wurden in Warth **über 750 Imkerfacharbeiter und über 300 Imkermeister ausgebildet**, was rund die Hälfte aller Facharbeiter und Meister in Österreich ist. Niederösterreich ist somit jenes Bundesland, wo die meisten Imkerfacharbeiter und Imkermeister ausgebildet werden.

Das Interesse an der Imkerei hat in den letzten Jahren stark zugenommen und die Bienenzüchter werden immer jünger. Die naturverbundene Arbeit mit den Bienen sowie das Know-how rund um die Imkerei haben stark an Attraktivität gewonnen.

Eckdaten der Imker-Facharbeiterausbildung

Voraussetzungen für den Besuch der Kurse sind das vollendete 20. Lebensjahr und eine vierjährige Imkerpraxis. Die Ausbildung zum Imkerfacharbeiter umfasst 200 Stunden, die in fünf einwöchigen Modulen und Praxiskursen zu absolvieren ist. Die Kursinhalte bestehen aus den Grundlagen der Imkerei, Anatomie und Leben der Biene, Bienenpflege sowie Bienenkrankheiten und Betriebsmanagement. Die Kurse können ganz individuell besucht werden. Maximale Ausbildungsdauer sind vier Jahre.

Veranstaltet werden der Facharbeiterkurse **in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer** sowie der **Lehrlings- und Fachausbildungsstelle**.

Informationen unter:

www.lfs-warth.ac.at .



Leiter der Imkerschule Karl Stückler (links) und Alfred Wimmer (rechts, NÖ Lehrlingsstelle Facharbeiterausbildung) mit den neuen Imkerfacharbeitern und dem Prüferteam.



Leiter der Imkerschule Karl Stückler (rechts) und Alfred Wimmer (2.v.r., NÖ Lehrlingsstelle Facharbeiterausbildung) mit den neuen Imkerfacharbeitern und dem Prüferteam.

Runden Geburtstag mit gesamtem Personal der Fachschule Warth gefeiert Direktor Franz Aichinger feiert 50sten Geburtstag

Warth, 30. 11. 2019;

Direktor **Franz Aichinger** lud die Lehrer und Angestellten der Fachschule Warth zur Geburtstagsfeier in die Simas-Hütte nach Unternberg/Gem. Aspangberg St. Peter, ein.

„Mir ist es ein großes Anliegen im Kreis des gesamten Schulpersonals meinen runden Geburtstag zu feiern. Denn zur erfolgreichen Bildungsarbeit an der Fachschule Warth tragen wesentlich die Lehrkräfte und die Angestellten der Schule mit ihrem engagierten Einsatz bei, das ich sehr schätze und wofür ich dankbar bin“, betont der Jubilar bei der Festrede.

„Nur wenn alle an einem Strang ziehen, lässt sich das hohe Niveau der



Ausbildungsqualität halten und den künftigen Anforderungen anpassen. In Warth gelingt dies dank des Einsatzes jeder einzelnen Mitarbeiterin und jedes einzelnen Mitarbeiters überaus gut“, so Direktor Aichinger.

Vor genau sechs Jahren, also praktisch zeitgleich zum runden Geburtstag, wurde Aichinger mit der Leitung der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth betraut. Vor 20 Jahren trat Boku-Absolvent Aichinger als Fachlehrer seinen Dienst an der Fachschule Warth an.

Die Personalvertreter der Fachschule Warth hoben die überaus guten Führungsqualitäten und den Teamgeist des „Geburtstagskinds“ hervor.



„Für Direktor Aichinger ist die Kommunikation das oberste Gebot, denn ein offener Dialog ist das Fundament eines guten Führungsstils. Damit hat Aichinger eine wertschätzende und mit Respekt geprägte Unternehmenskultur etabliert, die Motivation fördert“, ziehen die Personalvertreter **Hans Rigler und Hannes Stangl** Bilanz.



Schüler erzeugen „gesunde“ Naschereien mit geringem Zuckergehalt Juniorfirma „CandyCloud“ an der Fachschule Warth eröffnet

Warth, 4. 12. 2019;

Die **Auftaktveranstaltung für die neu gegründete Juniorfirma** des zweiten Jahrganges der Fachrichtung **„Betriebs- und Haushaltsmanagement“** der LFS Warth fand im Rahmen des Elternsprechtages Ende November statt.

Die Schülerinnen und Schüler präsentierte dem Publikum professionell ihre neue Firma mit dem klingenden Namen **„CandyCloud“** und stellten die selbst erzeugten Produkte vor. Dieses Schuljahr werden leckere Snacks hergestellt, wobei besonders auf eine sparsame Verwendung von Zucker geachtet wird. Als Süßmittel ist vorwiegend Honig in Verwendung, der von der Imkerschule Warth kommt. Bei Schulveranstaltungen und bei Adventmärkten werden die Naschereien verkauft.

„Wir stellen Müsliriegel, gebrannte Mandeln und Apfelpfirsich her. Auch ein Schoko-Haselnuss-Aufstrich und Schokolade am Löffel sind im Sortiment zu fin-

den“, informieren die Geschäftsführerinnen **Lisa Weinzel, Nicole Berger und Rebekka Reisenbauer**. „Uns ist es wichtig, dass regionale und saisonale Produkte verwendet werden. Die Äpfel, der Honig und die Milch kommen aus dem Schulbetrieb. Aus der Region stammen die Erdbeeren und Himbeeren, die zur Weiterverarbeitung eingefroren wurden“, so die Schülerinnen.

Auch das Firmenlogo und die Folder mit dem Sortiment wurden von den kreativen Jungunternehmerinnen selbst erstellt. Auf Facebook und Instagram ist die Juniorfirma schon präsent. **Eine eigene Homepage ist in Kürze online.**

Für die Schülerinnen und Schüler ist dieses spezielle Schulprojekt eine gute Gelegenheit selbstständiges Arbeiten in der Praxis umzusetzen und dabei wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

Jungunternehmerinnen starten durch

„Die Juniorfirma wird als fächerübergreifendes Projekt für ein Schuljahr in den Gegenständen Marketing, Betriebswirtschaft und Deutsch geführt“, erklärten die verantwortlichen Lehrerinnen **Margret Pöll** und **Marianne Ehrenhöfer**. Mit Deutschlehrer **Jürgen Mück** sorgen die Mädchen für eine professionelle Pressearbeit über die Firmenaktivitäten.

Wie bei jeder Firma wird auch hier Buchhaltung geführt und eine Bilanz erstellt. Die Abteilungen der Juniorfirma bestehen aus der Geschäftsleitung, Verkauf, Einkauf, Marketing, Office Management und Buchhaltung.



V. l.: Fachlehrerin Marianne Ehrenhöfer, Bürgermeisterin Michaela Walla, Geschäftsführerinnen Lisa Weinzel, Nicole Berger und Rebekka Reisenbauer, Marketingleiter Michael Oberger (Raika Pittental) und Direktor Franz Aichinger.

Vogelliebhaber Thomas Leeb ist Champion der Vogelzucht Koch der LFS Warth ist 3facher Staatsmeister der Kanarienzucht

Riedlingsdorf, 7./8. 12. 2019;

Bei der Bundesmeisterschaft des **Österreichischen Kanarienzüchter- und Vogelliebhaber-Bundes (ÖKB)** am 7. und 8. Dezember in **Riedlingsdorf, Burgenland**, gab es für Schulkoch **Thomas Leeb** einen wahren Medaillenregen. In gleich drei Kategorien holte der Grimmensteiner mit seinen Kanarienvögeln Gold und wurde somit zum dreifachen Staatsmeister gekürt. Als Draufgabe gab es für seine Vögel auch noch einen zweiten und einen dritten Platz. „Die tägliche Arbeit mit den gefiederten Freunden und die jahrelange Zuchtstätigkeit hat nun Früchte getragen. Dabei spielt neben dem Fachwissen über die Vererbungslehre auch das Fingerspitzengefühl für die artgerechte Haltung eine wesentliche Rolle“, freut sich Vogelliebhaber Leeb.

„**Spezialisiert habe ich mich auf die klassischen gelben Farbkanarien. Aktuell werden 15 Paare in großen Volieren im Freien gehalten, so der dreifache Staatsmeister.**“

Direktor **Franz Aichinger** gratuliert Thomas Leeb zu den Auszeichnungen: „Schulkoch Thomas Leeb ist ein engagierter Mitarbeiter, der in seinem Hobby Zielstrebigkeit beweist und Erfüllung bei der Arbeit mit Tieren findet. Dies sind Kompetenzen, die auch Vorbildwirkung in seinem Arbeitsumfeld der Fachschule Warth besitzen.“

Thomas Leeb betreibt die Vogelzucht schon seit über zehn Jahren. Um die Zuchtlinien zu verbessern, nimmt er bei Wettbewerben in ganz Europa teil, wo neue Tiere gekauft werden. Dabei sind die Proportionen der Vögel, die Länge der Federn und die Farbe entscheidend. Inzwischen kann Leeb auf eine internationale Zucht verweisen, mit Vögeln aus Spanien, Belgien und Italien. Mit der Brutzeit im März beginnt die intensivste Zeit für die Züchter, die bis zum Ende der Aufzucht des Nachwuchses im Juni dauert.

Thomas Leeb freut sich schon auf den nächsten Frühling, denn dann kann er sich wieder mit züchterischer Kreativität und fachlicher Akribie den zierlichen Vögeln widmen.



V. l.: Bundessieger Thomas Leeb und Direktor Franz Aichinger mit den prämierten Kanarienvögeln.

Pulvertraum auf der Tauplitzalm Schikurs der zweiten Jahrgänge im Ausseerland

Warth, 12/2019;

Viel Schnee, Sonne und ein 360-Grad-Panorama wurden den Schülern der Fachschule Warth bei der **Wintersportwoche auf der Tauplitzalm in der Steiermark** geboten. „Die Skifahrer und Snowboarder fanden sehr gute Bedingungen vor, um ihre Fahrtechnik zu verbessern. Besonders der geringe Betrieb auf den Pisten vor Weihnachten und die langen Abfahrten im Freeride-Gelände machte den Jugendlichen sichtlich Spaß“, betont Fachlehrerin **Elfriede Stückler**, die den Schikurs leitete. Große Fortschritte konnten die Anfänger erzielen und die fortgeschrittenen Fahrer perfektionierten ihr Können. Besonderer Wert wurde auf das Erkennen der Gefahren in der winterlichen Bergwelt und die Einhaltung der Pistenregeln gelegt.

In einer Praxiseinheit wurde die Suche nach Verschütteten in einer Lawine geübt. Ausgerüstet mit Lawinen-Verschütteten-Suchgeräten (LVS-Geräten) demonstrierte Fachlehrer **Markus Schöll** die

fachgerechte Handhabung der Ortungsgeräte. Die Schülerinnen und Schüler konnten dann selbst den Umgang mit den Geräten trainieren und ihr technisches Geschick unter Beweis stellen.

Entspannung gab es an einem Abend bei dem Besuch der **Grimmingtherme**. Weiters bestand das Abendprogramm aus interessanten Videoanalysen des Fahrverhaltens und unterhaltsamen Gesellschaftsspielen. Als Ski- und Snowboardlehrer waren **Elfriede Stückler, Andrea Marchat, Günther Kodym, Jakob Füssl, Markus Schöll** und **Robert Spitzer** bei der Wintersportwoche mit dabei.

Dankenswerterweise übernahm auch dieses Jahr wieder der Absolventenverband die Buskosten!



Schüler führen in Selbstverwaltung einen Verein Schulsprengel der LFS Warth setzt vielfältige Freizeitaktivitäten

Warth, 10. 12. 2019;

Die vor kurzem neu gewählte Leitung des Schulsprengels der Fachschule präsentierte das vielfältige Programm für das laufende Schuljahr.

„Als nächste Veranstaltung organisiert der Sprengel den **Waldarbeitswettbewerb**, der traditionell vor den Weihnachtsferien durchgeführt wird. Die Vorbereitungen laufen schon auf Hochtouren, denn es haben sich bereits über 25 Schüler dazu angemeldet“, erklären Sprengelleiterin **Rebekka Schweighofer** und Sprengelleiter **Bastian Hauer**. „Dazu galt es das gesamte Holz zu organisieren, die Einladung zu verfassen und die Preise zu besorgen“, so Rebekka und Bastian.

Als weitere Highlights sind ein **Sensenmäh-Wettbewerb**, ein **Fußballturnier**, ein **Spieleabend** und ein **Sprengel-Kino in Planung**. Auch in der **Pflege des Brauchtums** sind die Jugendlichen engagiert bei der Sache. So wurden bereits Adventkränze gebunden und das traditionelle Aufstellen des Maibaumes ist auch vorgesehen.

Der Schulsprengel wird als Teilorganisation der Landjugend NÖ auf Vereinsbasis geführt.

„Das ‚Sprengel-Lokal‘ führen die Schüler weitgehend in Selbstverwaltung und übernehmen somit Verantwortung für die Organisationsarbeit. Denn der Einkauf, der Verkauf und die Buchhaltung wird von den jungen Lokalbesitzern eigenverantwortlich durchgeführt“, informiert Fachlehrer **Jakob Füssl**. „In diesem beliebten Treffpunkt können die Jugendlichen am Abend gemeinsam in gemütlicher Atmosphäre die Freizeit verbringen“, so Füssl.



V. l.: Fachlehrer Jakob Füssl, Sprengelleiterin Rebekka Schweighofer und Sprengelleiter Bastian Hauer im Sprengel-Raum bei der Jahresplanung.

Zum ersten Mal: Warther Schülerinnen gestalten die Weihnachtsfeier im Pflege- und Betreuungszentrum Scheiblingkirchen

Warth, 11. 12. 2019;

Am Mittwoch, den 11. 12. 2019 durften die Schülerinnen des 3. Jahrganges zum ersten Mal die traditionelle Weihnachtsfeier im **Pflege- und Betreuungszentrum Scheiblingkirchen** gestalten.

Im Beisein von Personal, Ehrengästen, Bewohner und Bewohnerinnen und Gästen wurden Weihnachtslieder gesungen und passende Weihnachtsgedichte und Weihnachtsgeschichten vorgelesen.

Ich möchte mich speziell bei den musikalischen Schülerinnen des 3. Jahrganges und allen Beteiligten für den reibungslosen Verlauf bedanken.

Theresa Binder



Weißer Fahne bei Prüfung zur Kinderbetreuerin

Die weiße Fahne gab es bei der kommissionellen Prüfung zur Kinderbetreuerin.

Alle 19 Schülerinnen des 3. Jahrganges „Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement“ bestanden das Examen. Kindergartenpädagogin **Claudia Kornfeld**, die den Prüfungsvorsitz führte, betonte wie wichtig die zweiwöchige Praxis im Kindergarten für die angehenden Kinderbetreuerinnen ist. Die theoretische Ausbildung erfolgte im Rahmen des Unterrichts.

„In den vergangenen Jahren erlangten viele Schülerinnen der LFS Warth diese berufliche Zusatzqualifikation. Zahlreiche Absolventinnen der Fachschule Warth sind bereits als Kinderbetreuerinnen beruflich im Einsatz“, betonen die Fachlehrerinnen **Eva-Maria Sobl und Margret Pöll**.



Die neuen Kinderbetreuerinnen mit der Vorsitzenden Claudia Kornfeld (Mitte), Direktor Franz Aichinger (links) sowie den Lehrkräften Eva-Maria Sobl und Margret Pöll.

Die besten Forstprofis gekürt 28. Waldarbeitswettbewerb für Schüler

Warth, 18. 12. 2019;

„Beim traditionellen Waldarbeitswettbewerb des Landjugend-Schulsprengels der LFS-Warth konnten die Schüler den fachgerechten Umgang mit der Motorsäge unter Beweis stellen und einer breiten Öffentlichkeit präsentieren“, betont Förster **Mag. Karl Lobner**. „Der Wettkampf bestand aus den Bewerben: **Fallkerb, Kombischnitt und Präzisionsschnitt**. Die Entscheidung um die Stockerlplätze fiel dann beim spannenden Kettenwechseln der Motorsäge, wo Sekunden über die Platzierung entschieden“, so Forstmann Lobner, der für die Organisation verantwortlich zeichnet.

Gesamtsieger bei den Burschen wurde **Max LIST** (3.Jg) mit über 1000 Punkten vor **Matthias BERGER** (1.Jg) und **Noah SCHÖBER** (4.Jg) als Drittplatzierter. Und gleich dahinter Teilnehmer die restlichen Teilnehmer und jene aus dem 2. Jahrgang. **Klimagerecht, gab es heuer unter anderem wieder junge Douglasien-Bäumchen als Preis für alle Teilnehmer!**

Praxisgerechte Forstausbildung

Dieser Wettbewerb unterstreicht den hohen Stellenwert der praxisgerechten Forstausbildung an der Fachschule Warth und ist die Vorbereitung für die im Frühjahr stattfindenden Bezirks- und Gebietsentscheide sowie dem Landesentscheid der Landjugend sowie der Landwirtschaftlichen Fachschulen in Hohenlehen im Juni.

Von den Sponsoren **Stihl, Husqvarna, Lieco-Forstpflanzen, Grube-Forst, AUYA und dem Lagerhaus Technikzentrum Grimenstein** wurden zahlreiche Preise für die Teilnehmer gespendet. Schiedsrichter waren Förster **Ing. Mag. Karl LOBNER**, Forstlehrer **FFA Andreas WOLF** und Forstwirtschaftsmeister **Karl KOGELBAUER**.

Beim heuer wieder stattgefundenen Publikumsbewerb „Axtwurf“ mit über 50 Teilnehmern wurde **Martin AIGNER** (3.Jg) Axtwurfmeister 2019.



Vorweihnachtliche Feier an der LFS-Warth

Die SchülerInnen der LFS-Warth präsentierten ein jugendlich, kritisches Weihnachtsstück mit Fachlehrerin **Sylvia WEBER** und untermalten die Feier und den Wortgottesdienst von **Pater VINZENZ** mit wunderbarem Gesang.



Auch die junge Bläsergruppe mit Fachlehrer **Johann RIEGLER**, zeigte viel Engagement und Können. **An dieser Stelle, ein herzliches Dankeschön an unsere SchülerInnen, für diese schöne Feier!**



Plötzlich Milchbäuerin! Plötzlich Milchbauer! – Was nun?

Grundlagenseminar für EinsteigerInnen in die Milchkuhhaltung: Das Seminar richtet sich vorwiegend an Personen, die einen nichtlandwirtschaftlichen Beruf erlernt haben und beispielsweise durch Heirat Teil eines Milchkuhbetriebes geworden sind und alle, die Interesse an der Milchwirtschaft haben.

Programm:

- Bedürfnisse eines Wiederkäuers in Bezug auf Haltung und Fütterung
- Erzeugung von Qualitätsmilch (Melkvorgang, Melkhygiene, Eutergesundheit)
- Kälber- und Jungviehaufzucht
- Exkursion zu einer Milchbauernfamilie

Bei der Exkursion am Nachmittag zu einer Milchbauernfamilie wird es ausreichend Zeit für Diskussion und Erfahrungsaustausch geben.

Termin:

Teil 1

Freitag, 31. Jänner 2020,
08:45 -16:00 Uhr
LFS Warth, 2831 Warth

Teil 2 (Aufbauseminar)

Freitag, 13. März 2020,
08:45 -16:00 Uhr
NÖ Genetik Berglandhalle 3254 Bergland

Anmeldung

Landwirtschaftskammer Niederösterreich

Claudia Hiegesberger, LK NÖ
Tel.: 05 0259 23202
Anmeldeschluss: 28.01.2020

Teilnehmerbetrag

€ 20,- gefördert
€ 40,- ungefordert
vor Ort zu bezahlen

Vortragende

Dipl.-Päd. Ing. Helmut Riegler-Zauner, LK NÖ
Dipl.-Ing. Romana Schneider BEd, MSc, LK NÖ

TGD-Anerkennung

2 Stunden

Ihr Wissen wächst

LK Landwirtschaftskammer
Niederösterreich



Das agrarische
Bildungszentrum in
der Buckligen Welt

Wir freuen uns
auf Euer Kommen!



TAG DER OFFENEN TÜR

Fr. 21. Februar 2020

Um 13.30 Uhr beginnen die Schulführungen!

Dreijährige Fachschule
„Landwirtschaft“
und

„Betriebs- und Haushaltsmanagement“

Vierjährige Fachrichtung
„Sozialbetreuungsberufe im ländlichen Raum“

NEU ab
Schuljahr 2020/21

Einjährige Spezialausbildung
„Metallbearbeitung“



BILDUNGS
ZENTRUM

LFS Warth – 2831 Warth, Aichhof 1
02629/2222-0 www.lfs-warth.ac.at

Fachschule Warth: Selbst erzeugte Schmankerl werden am 28. März 2020 serviert Schüler laden zum „Schmankerlmarkt“ ein

An der Fachschule Warth findet zum sechsten Mal der „Schmankerlmarkt“ statt, den die Schülerinnen und Schüler des Abschlussjahrganges der Fachrichtung Landwirtschaft in Eigenregie durchführen.

Am **28. März 2020** gibt es von **9.00 bis 16.00 Uhr** selbst erzeugte Schmankerl der Fachschule Warth zu verkosten und zu kaufen. „Das umfangreiche Angebot reicht von Produkten aus der eigenen Schlachtung, wie Geselchtes und Würste, bis zu Brot, Nudeln, Milchprodukten sowie Honig. Dazu werden auch Fruchtsäfte, Most und Schnaps gereicht“, informiert Projektleiterin **Helga Schrammel**. „Im Speisesaal werden warme Speisen serviert und im Schulcafé verwöhnen die Jugendlichen die Gäste mit selbstgemachten Mehlspeisen“, so Fachlehrerin Schrammel.

Die Schülerinnen und Schüler hoffen auf regen Besuch und laden herzlich zum „Schmankerlmarkt“ ein.

Umfangreiche Vorbereitungsarbeiten

Die Vorbereitungen für den „Schmankerlmarkt“ laufen schon länger auf Hochtouren, denn alle angebotenen Speisen und Getränke werden an der Fachschule von den Schülern selbst erzeugt. „Mit diesem Schulprojekt bieten wir den Schülern neben einer fachlich fundierten Ausbildung auch einen optimalen Praxisbezug“, ist Direktor Franz Aichinger überzeugt. Die Mädchen und Burschen erhalten so eine praxisbezogene Ausbildung, denn angefangen von den umfangreichen Vorbereitungen bis zur betriebswirtschaftlichen Auswertung, führen die Schüler alle Arbeiten selbst durch.

**LFS
WARTH**

Das agrarische
Bildungszentrum in
der Buckligen Welt



Schmankerlmarkt

Sa. 28. März 2020
9.00 – 16.00 Uhr

Verkauf selbst erzeugter Schmankerl wie:
Geselchtes, Würste, Brot, Nudeln,
Milchprodukte sowie
Honig, Fruchtsäfte, Most und Schnäpse.

Warme Speisen und Schulcafé!



**BILDUNGS
ZENTRUM**

LFS Warth – 2831 Warth, Aichhof 1
02629/2222-0 www.lfs-warth.ac.at

Bezahlte Anzeige im Auftrag des Landes Niederösterreich

Die Schülerinnen und Schüler des 3. Jahrganges
Fachrichtung „Landwirtschaft“ laden herzlich zum Schmankerlmarkt ein.
V. l.: Hanna Wieser, Leonhard Jonak, Daniel Mayrhofer und Tanja Kropfreiter.

Alle Kurse samt
Kursbeschreibung
entnehmen sie unserer
Homepage unter:

www.lfs-warth.ac.at

Hier könnte Ihr Inserat
für Sie werben...

absolventenverband@lfs-warth.ac.at

SCHAUMANN
ERFOLG IM STALL



BONSILAGE. Messbar
mehr Futterqualität.

Für alle, die mehr aus dem Grundfutter
holen wollen: BONSILAGE-Silermittel-
programm mit den Produktgruppen
BASIC, SPEED und FIT.

Für höhere Futterqualität, schnelleres Silieren
und mehr Kuhfitness. Nachweislich messbar.
Mehr vom SCHAUMANN-Fachberater, oder
auf www.bonsilage.de

**BON
SILAGE**

Pichler GMBH
Landmaschinentechnik
2860 KIRCHSCHLAG, 7372 DRASSMARKT

Fleisch aus Ihrer Region

GRAND
CLASS

GRANDits

www.grandits.com

2860 Kirchschlag i. d. B. W.

Ungerbachstraße 10, Fleischmarkt

☎ +43 (0) 2646/2201-0

3244 Ruprechtshofen

Zinsenhof 9

☎ +43 (0) 2756/770 50-0

office@grandits.com

Mimaki
DRUCK & KOPIE
Gangl
XEROX
DIGITAL · DRUCK
OFFSET · DRUCK
TEXTIL · DRUCK
Canon
Telefon 02642/523 81, Fax DW 3
e-mail: gangl@druckundkopie.at
2870 ASPANG, Gutenberggasse 1

Maishits 2020

DANUBIO FAO 270

Da steigt der Energiepegel



BIO

- schnelle Jugendentwicklung
- besticht durch Stärkeertrag und -qualität
- hohe Pflanzenverdaulichkeit
- sehr gute Körnermaisleistung

FILMENO FAO ca. 290

Leistung garantiert

NEU



- enorme Trockenmasseerträge
- sehr gute NDF-(Zellwand)-Verdaulichkeit
- sehr gute HT-Toleranz
- Stay-green erweitert Erntefenster

ARNO[®] DKC 3939 | FAO ca. 330

Das Supertalent



BIO

- gewaltige Kornerträge
- rasche Jugendentwicklung
- kompakter Wuchstyp
- sehr standfest
- extrem gesund in Korn und Blatt

www.saatbau.com

**Saatmais
Frühbezugsrabatt**

EUR 10,-/Pkg. exkl. Ust.
bis 31. Jan. 2020

EUR 5,-/Pkg. exkl. Ust.
1. - 22. Feb. 2020



SAATBAU
Saat gut, Ernte gut.

Layout, Gestaltung und Druck: Druck & Kopie Gangl, Aspang, Tel. 02642/523 81.
Erscheinungsort und Verlagspostamt: 2870 Aspang.

IHR STARKER PARTNER!

- Agrarprodukte • Werkstätte • alles rund um den Garten
- Baustoffe • Treibstoffe • SPAR -
- Brennstoffe • Tankstelle • Lebensmittelmarkt

Bau & Gartenmarkt Grimmerstein

Tel. 02644/7341-50

Technikzentrum Grimmerstein

Tel. 02644/37137

Lagerhaus GmbH.

www.lagerhaus-rig.at



SAATMAISTAG

Freitag, 17. Jänner 2020,

19 Uhr: Gasthaus Restaurant Reisenbauer
Bundesstraße 62, 2831 Scheiblingkirchen

• Pioneer Hi-Bred Northern Europe Sales Division GmbH

◦ STANDFEST & ERTRAGSTREU - Die bewährten
und neuen Sonnenblumensorten für 2020

◦ DIE NEUE GENERATION AUCH FÜR TROCKENE
ZEITEN - Minimieren Sie Ihr Wetterrisiko mit
Maissorten für 2020

• Kwizda Agro GmbH

◦ Kwizda Agro Pflanzenschutz
„Mit Sicherheit wachsen“ -
Innovative Pflanzenschutzlösungen 2020

DI Günther Kodym mit den Versuchsergebnissen der Schule!!!

Die Firmen laden zu einem Wiener Schnitzel mit Getränken.
Verlosung von Sachpreisen!



SCHAUMANN
ERFOLG IM STALL

INNOVATION
IST UNSERE
MOTIVATION

www.schaumann.at

EINLADUNG ZUM MILCHSTAMMTISCH

Termin: Mittwoch,
19. Februar 2020, 19.30 Uhr

Ort: LFS Warth, Aichhof 1, Speisesaal

Themen: „Automatisierung im Milchviehstall – Möglichkeiten-
Grenzen- Kosten“: D.I. Marco Horn – LWK NÖ

„Aktuelles über die Milchwirtschaft,“:
Dipl. Päd. Ing. Josef Weber

Auf zahlreiche Teilnahme freuen sich

LM Daniel Laschober e.h.
Stammtischsprecher

Ing. Hans Rigler e.h.
Stammtischfachberater



FWG
Krumbach

FernWärmeGenossenschaft

FWG Krumbach eGen

Schulgasse 1, 2851 Krumbach
FN109714w

M: energie@fwgkrumbach.at
H: www.fwgkrumbach.at

Raiffeisen. Meine Bank

